



# Österreichischer Discgolfverband

## Österreichische Team Staatsmeisterschaften - Standards & Regeln

Dieses Dokument definiert Mindeststandards, die Discgolf Team Staatsmeisterschaften erfüllen müssen. Mit der Bewerbung für die Ausrichtung der Staatsmeisterschaften wird die Verpflichtung eingegangen, diese Standards zu befolgen. Bei Nichteinhaltung behält sich der Österreichische Discgolfverband vor, keine Fördermittel auszuzahlen.

### 1. Grundsätzliches

- (a) Die Staatsmeisterschaften finden an einem Ort in Österreich statt. Die finale Entscheidung über den Austragungstermin liegt beim Präsidium des ÖDGV.
- (b) Die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften ist nur für Spieler\*innen mit einer gültigen ÖDGV-Mitgliedschaft möglich. Die Teilnahme steht für Teams von Mitgliedsvereinen des ÖDGV offen, solange die maximale Teamanzahl noch nicht erreicht wurde. Dabei zählt die Reihenfolge der Anmeldung innerhalb der einzelnen Registrierungsphasen, die weiter unten näher beschrieben werden.
- (c) Die Veranstaltung muss für mindestens 16 Teams ausgeschrieben sein. Ein Team besteht aus mindestens vier (4) maximal sechs (6) (8 wenn 3 tändig) Spieler\*innen eines Vereins, wobei pro Runde nur vier Spieler\*innen aufgestellt werden können. Ein Antreten mit weniger als vier SpielerInnen ist in keiner Runde erlaubt und führt zum Ausscheiden / Verlust der Runde. Die Aufteilung innerhalb eines Teams sollte wie folgt aussehen:
- Startplatz: Open
  - Startplatz: Open
  - Startplatz: Open
  - Startplatz: FPO (siehe Bonusregel FPO, §3 (g))
- (d) Eine Bewerbung zur Ausrichtung (inkl. Wunschtermin, bzw. mögliches Zeitfenster) muss bis spätestens zum 01.11. der vorhergehenden Saison beim nationalen Koordinator des ÖDGV ([danielmaier3@gmail.com](mailto:danielmaier3@gmail.com) & [vorstand@discgolf.at](mailto:vorstand@discgolf.at)) eingereicht werden, um die rechtzeitige Terminplanung gewährleisten zu können. Dazu muss das im Downloadbereich der Website zur Verfügung gestellte Dokument verwendet werden.
- (e) Die Terminplanung, sowie mögliche Verschiebungen müssen in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Discgolfverband erfolgen.
- (f) Als Staatsmeisterschaften erhält der veranstaltende Verein eine Förderung, muss jedoch Preise und offizielle Medaillen (Bestellung bei Sport Austria) aus den Turnierbeiträgen / Förderungen bezahlen.
- (g) Die Team Staatsmeisterschaften dauern 2 oder 3 Tage und bestehen aus mind. drei Runden. Turniertage können Freitag, Samstag und Sonntag sein. Auch gesetzliche Feiertage sind nach Absprache mit dem/r nationalen Koordinator\*in möglich. Am Tag vor der ersten Runde muss freies Training am Parcours ab spätestens 12:00 Uhr möglich sein.
- (h) Die Anmeldung und Turnierverwaltung erfolgt mittels Discgolfmetrix.
- (i) Sanitäre Anlagen in unmittelbarer Kurs-Nähe sind erforderlich.

## 2. Anmeldung und wichtige Aufgaben der/s Turnierdirektor\*in/s

(a) Die Anmeldung erfolgt mittels Discgolfmetrix und startet mindestens fünfeinhalb Wochen vor dem Turnier zu den angegebenen Zeiten und erfolgt in drei (3) Phasen.

(b) Die Anlage des Turniers in Discgolfmetrix muss bis zum 15. Dezember erfolgen. Es müssen zu diesem Zeitpunkt folgende Infos einsehbar sein. 1. Name 2. Turnierdirektor 3. Zeitpunkt 4. Ort 5. Anmeldeinformationen

(c) Mindestens 6 Wochen vor dem Turnier muss dem ÖDGV (vorstand@discgolf.at) ein kurzer Text mit allen relevanten Informationen zum Turnier sowie ein Turnierlogo übermittelt werden. Der ÖDGV behält sich Änderungen im Text nach redaktioneller Prüfung vor. Zu diesem Zeitpunkt sollten alle relevanten Informationen in deutscher (englischer - nicht verpflichtend) Sprache auf Discgolfmetrix vorliegen.

(d) Die Anmelde- und Turnierinformation muss zumindest folgende Punkte beinhalten:

- a. maximale Teilnehmer\*innenanzahl und Teilnahmekriterien
- b. Anmeldestart und -schluss der jeweiligen Phasen
- c. Turnierkosten
- d. Anreise und Lage des Parcours
- e. Verpflegungssituation vor Ort, während des Turniers
- f. Kursplan

(e) Die Registrierung erfolgt in drei Phasen:

i. Phase 1:

1. Pro Verein gibt es einen Startplatz nach dem First-come-first-serve-Prinzip. Für die fünf topplatzierten Vereine des vorangegangenen Jahres werden Startplätze (jeweils ein Startplatz/Team je Verein) reserviert.
2. Dauer: eine Woche

ii. Phase 2:

1. Pro Verein gibt es einen weiteren Startplatz / First-come-first-serve-Prinzip.
2. Dauer: zwei Wochen

iii. Phase 3:

1. Die restlichen Startplätze werden frei / First-come-first-serve-Prinzip vergeben.
2. Dauer: restliche Zeit

(f) Teams werden von einer verantwortlichen Person, 'Teamcaptain', angemeldet. Bei der Anmeldung muss die Division der Teammitglieder angegeben werden. Spieler\*innen werden folgenden Divisionen zugeordnet: MPO, FPO.

(g) Absagen sind bis eine Woche vor Turnierbeginn ohne triftige Gründe möglich. Der/ie Turnierdirektor\*in kann in Fällen von Absagen bis zu 10% des Startgelds als Bearbeitungsgebühr einbehalten. Danach können bis zu 100% des Startgelds einbehalten werden, wenn kein Ersatzteam antritt und/od. Absage unbegründet - Entscheidung obliegt TD.

(h) Ein Turnierbericht kann bis maximal 3 Tage nach dem Turnier dem ÖDGV zur Veröffentlichung auf discgolf.at zur Verfügung gestellt werden. Der ÖDGV behält sich eine etwaige Abänderung nach redaktioneller Prüfung vor. Sollte 3 Tage nach dem Turnier kein Bericht an den ÖDGV übermittelt wurde, wird ein kurzer Bericht vom ÖDGV veröffentlicht. Eine Änderung ist danach nicht mehr möglich.

## 3. Turnierablauf

(a) Es werden mindestens 54 Holes gespielt. Eine Runde muss aus mindestens 18 und maximal 21 Bahnen bestehen. Runden können aufgrund von gefährlichen Wetterbedingungen oder anderen gefährlichen äußeren Umständen vom/ TD abgebrochen, abgesagt oder annulliert werden. Kanonenstart: Der Abbruch einer Runde hat eine Annullierung aller in dieser Runde erzielten Ergebnisse zur Folge, sofern die Runde nicht regelkonform zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden kann. Golfstartmodus: Im Falle eines Abbruchs wird eine Runde dann gewertet, wenn alle Spieler einer Division mindestens 14 Bahnen gespielt haben. Es werden in diesem Falle nur so viele Bahnen gewertet, wie alle SpielerInnen gespielt haben. Um als ÖStM gewertet zu werden, muss mindestens eine Runde des Turniers gewertet worden sein.

Alle Abweichungen zu diesen Standards bedürfen der Genehmigung durch das Präsidium des ÖDGV.

(b) Ein bis zwei Vorrunden werden im 'Scoreplay'-Modus gespielt. Ab dem Viertelfinale wird Matchplaymodus gespielt. Bei den Matchplay-Spielen gibt jeweils, dass das nach der vorhergehenden Runde besser klassierte Team zuerst seine Teamaufstellung (Singles, Doubles) bekannt, danach kann das andere Team dessen Aufstellung wählen.

(c) Ein Kursplan (inkl. eingezeichneter OBs, Dropzones, Hindernisse, etc.) muss in digitaler Form vorhanden sein und muss spätestens zwei Wochen vor Turnierbeginn veröffentlicht werden.

(d) Livescoring mittels Discgolffmetrix für die Scoreplay-Runde/n ist erwünscht. Optional kann zusätzlich mittels 'PDGA Live' gescored werden. Elektronisches Scoring für Matchplay-Runden, falls technisch machbar.

(e) Vor dem Beginn der ersten Runde muss ein „Players Meeting“ stattfinden, bei dem die Kursgegebenheiten und spezielle Turnierregeln vom TD vorgestellt werden (insbes. OBs, Regeln für Island-Holes, Drop-Zones etc.). Das Players Meeting kann auch „virtuell“ per Email-Aussendung erfolgen. In diesem Fall müssen die Informationen mindestens 36 Stunden vor Turnierbeginn versendet werden!

(f) Die Gruppeneinteilung in Runde 1 (und 2) hat so zu erfolgen, dass Spieler\*innen desselben Vereins (Teams) in unterschiedlichen Flights spielen.

(g) Bonus: für die Einhaltung der ausgeschriebenen Teamaufteilung wird für den **Startplatz FPO** je nach Spielart folgender Bonus gewährt:

i. **Single (18 Bahnen): - 9 Würfe**

ii. **Doubles Alternate Throw: - 5 Würfe / Matchplay: ein Wurf Vorsprung auf 3/9 vorausgewählten Bahnen**

iii. **Doubles 'Best Score Alternate Throw': - 4 Würfe / Matchplay: ein Wurf Vorsprung auf 2/9 vorausgewählten Bahnen**

iv. **Matchplay (9 Bahnen/18 Bahnen): 1 Wurf Vorsprung auf 5/9 von Spielerin vorausgewählten Bahnen**

(h) Doubles - werden ausschließlich 'Alternate' gespielt (siehe oben, eine der beiden Varianten)

(i) Die Veranstalter\*innen verpflichten sich, die aktuell gültigen Discgolf Regeln der PDGA anzuwenden. Auf eventuelle Turnier-Sonderregeln im Rahmen des PDGA Regelwerks muss beim Players Meeting nochmals explizit hingewiesen werden. Der/die TD hat die aktuell gültigen PDGA-Regeln, sowie diese Standards griffbereit und ist derer kundig. TDs müssen einen gültigen PDGA Official Status besitzen.

(j) Sollten Punkte dieser Standards in Konflikt mit PDGA Regeln stehen, so sind diese schnellstmöglich mit allen anwesenden Präsidiumsmitgliedern zu besprechen, sofern sie in den Standards nicht explizit als abweichend vom PDGA Regelwerk angeführt sind. Die Entscheidung über die weitere Vorgehensweise erfolgt in einer Abstimmung, bei der, der/die TD und alle anwesenden ÖDGV Präsidiumsmitglieder stimmberechtigt sind.

#### Vorrundenmodus: Score Play:

i. Runde 1:

1. Aufstellung: Captains Choice

a. Spieler\*in 1: Einzel

b. Spieler\*in 2: Einzel

c. Spieler\*in 3 + 4: Double (Modified) Alternate Throw od 'Best Score Alternate Throw'

ii. Runde 2: falls Scoreplay dann wie Runde 1

Zwischenrunde: Match Play: (Captains Choice: Es gibt immer das nach der/den Score Play Runde/n besser klassierte Team die Aufstellung zuerst bekannt (Zwischen- und Finalrunden).

iii. Nach der/den Score Play Runden **kann** eine Zwischenrunde mit Einteilung in Gruppen (Pools) gespielt werden. Wobei die Gruppen aus Töpfen gelost werden, die nach den Platzierungen der Score Play Runde/n eingeteilt werden: z.B.: Topf 1: Rang 1-4, Topf 2: Rang 5-8, Topf 3: Rang 9-12 Topf 4: Rang 13-16. Gleichstände nach den Score Playrunden werden wie folgt aufgelöst: 1. Besserer Doubles Score, 2. Besserer Singles Score, 3. Münzwurf. Jede Gruppe wird aus Teams aus allen Töpfen gelost: z.B. Gruppe 1: Rang 1, Rang 6, Rang 11 und Rang 16. In den Gruppen wird Match Play jeder gegen jeden gespielt. Jedes Teams erhält für einen Sieg zwei (2) Punkte, für ein Unentschieden einen (1) Punkt und für eine Niederlage keinen Punkt. Gleichstände sind wie folgt aufzulösen: 1. Direktes Duell, 2. bessere Platzierung nach Score Play Runde(n)

**Alle Abweichungen zu diesen Standards bedürfen der Genehmigung durch das Präsidium des ÖDGV.**

Die Setzung für die Finalrunde (ko-Modus) erfolgt nach den Gruppenergebnissen.  
Der genaue Modus ist in den Turnierinformationen detailliert zu beschreiben.

Finale Modus: Match Play: (Captains Choice: Aufstellung Doubles / Singles - werden nach Rating gesetzt!)

i. Alle Teams spielen Matchplay je Match auf mindestens 9 Bahnen und Finale der Top vier (4) Teams (Spiel um Titel und dritten Platz) mind. 18 Bahnen

ii. Teams 1-8 (16) Spielen im Ko-Modus alle Plätze aus (Viertel-/Semi-/Finale). (*Setzung nach Gruppenphase*)

1. Team 1 (Erste/r Gruppe 1) nach Vorrunden vs. Team 8 (*Zweite/r Gruppe 3*) nach Vorrunden

2. Team 4 (Erste/r Gruppe 4) nach Vorrunden vs. Team 5 (*Zweite/r Gruppe 2*) nach Vorrunden

a. Sieger/Verlierer\*innenteams der vorigen beiden Spiele jeweils gegeneinander

3. Team 2 (Erste/r Gruppe 2) nach Vorrunden vs. Team 7 (*Zweite/r Gruppe 4*) nach Vorrunden

4. Team 3 (Erste/r Gruppe 3) nach Vorrunden vs. Team 6 (*Zweite/r Gruppe 1*) nach Vorrunden

a. Sieger/Verlierer\*innenteams der vorigen beiden Spiele jeweils gegeneinander

Analog bei Finalrunde der Top-16 Teams

iii. Für alle weiteren Teams: ko-System oder Poolspiel für das Ausspielen aller Platzierungen

#### 4. Parcours

(a) Ein Parcours besteht aus 18 bis 21 unterschiedlichen Bahnen. Jeder Korb darf nur von einem Abwurf aus angespielt werden.

(b) Der Kurs muss so angelegt sein, dass ein flüssiger Spielablauf möglich ist. Dies betrifft eine Vermeidung von kreuzenden Bahnen und Gefährdung von Personen.

(c) Folgende Kursstandards sind verpflichtend:

Alle Bahnen müssen mit PDGA zertifizierten Körben ausgestattet sein. (Baugleiche Körbe sind erwünscht.)

Alle Abwürfe, Mandatories, Dropzones und OBs müssen eindeutig markiert und gekennzeichnet sein.

Abwürfe und Dropzones müssen eine ausreichend ebene und feste Fläche (befestigte Tees wie zB. Kunstrasenmatten oder Asphalt sind erwünscht), um sicheres Anlaufen zu gewährleisten.

Der Out of Bounds Verlauf muss klar sichtbar sein. OB Pflöcke oder markierte Linien sind zu verwenden. Auch bestehende bauliche Strukturen wie zB: Zäune, Mauern können unmarkiert als OB verwendet werden, sofern sie am Teesign klar als OB definiert werden. Teesigns mit mindestens Bahnnummer, Par, Bahnlänge und bahnspezifische Besonderheiten sind anzubringen. Eine Erhöhung der Informationsqualität (Höhenangabe, Grafik) ist gewünscht.

(d) Toiletten, sowie die Möglichkeit Hände zu waschen, müssen verfügbar sein

(e) Überdachung: Es bedarf Möglichkeiten für die Teilnehmer\*innen sich in den Pausen unterzustellen

(f) Sitzmöglichkeit: Ausreichend Sitzmöglichkeiten für die Mittagspause sollten vorhanden sein.

(g) Parkplätze: müssen vorhanden sein bzw. Transportmöglichkeiten müssen bekannt gegeben werden

(h) Verpflegung: Verpflegungsoptionen sind in der Turnierinformationen anzugeben. Eine Mittagspause zum Essen muss gewährleistet sein. Die Essensausgabe sollte schnell und unkompliziert erfolgen. Lange Wartezeiten sind zu vermeiden. Trinkwasser muss gratis zur Verfügung stehen.

#### 5. Sicherheit und Rechtliches:

(a) Eine Versicherung von Seiten der/s Veranstalterin/s wird empfohlen.

(b) Tees und DZ sind so zu errichten, dass eine Verletzungsgefahr möglichst ausgeschlossen wird. Rutschige Oberfläche, Hindernisse (wie Bäume oder Teesigns), die während oder nach der Wurfbewegung am Tee den/die SpielerIn verletzen können, sind nicht zulässig.

(c) Im Allgemeinen verpflichtet sich der TD Risiken zu minimieren und gegebenenfalls darauf verbal oder mittels Warnmarkierungen hinzuweisen.

(d) Ein Abbruchszenario bei Gewitter oder anderen Umwelteinflüssen muss ausgearbeitet sein.

(e) Eine Nutzungserklärung von erstellten Bildern ist von jeder/m TeilnehmerIn einzuholen.

Alle Abweichungen zu diesen Standards bedürfen der Genehmigung durch das Präsidium des ÖDGV.

Österreichischer Discgolfverband – Gallitzinstraße 21, 1160Wien – [www.discgolf.at](http://www.discgolf.at)